

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 12-1

Artikel: Feiertage : Flying away for Christmas
Autor: Ritzmann, Jürg / Kühni, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Driving home for Christmas

Immer mehr Menschen fliegen über die Festtage in die Ferien, weit, weit weg von hier, irgendwohin, wo es warm ist. Sie vermögen das Ausmass der Liebe, die ihnen hierzulande entgegen schlägt, nicht mehr zu absorbieren. Die Geschwister, die Schwiegermutter, die Tanten und Onkel, die blöden Cousins, es wird ihnen einfach zu viel (die Ehefrau ist hier bewusst ausgeklammert, in dieser Klammer). Ja, das Glück verlangt einen hohen Zoll.

Warum also nicht auf die Malediven fliegen, dem Nebel entfliehen und ein bisschen auf den Atollen herumtollen? Auf einer kleinen Malediva (einzelne Insel) die traumhaften Strände geniessen, tauchen, schnorcheln, schnarchen und den Namen der Angeboteten in den Sand pinceln. – Was für ein Leben! Manche schneiden sich an einer Muschel den Fuss auf und werden sodann kotzend von einem Schnellboot ins nächste Spital geschifft. Ausgebootet, sozusagen. – Huch, ist das lustig!

Zur gleichen Zeit streiten wir Daheimgebliebenen uns über die Erfüllung unserer Wünsche, die Füllung der Gans, die Hoheit über die Fernbedienung und immer noch um die Schuldfrage, weswegen man letztes Jahr drei

Viertel der Malediven-Ferien in einem Spital des Hauptortes verbracht hat. Tiefe Abgründe. Neueste Erkenntnisse der Wissenschaft beweisen übrigens, dass Muscheln doch ein Gehirn haben, welches sie zur Rache an der Menschheit effektiv einzusetzen wissen. Wenige Tage später steht schon Silvester an, der Tag, an dem wir uns auf Teufel komm raus etwas ganz, ganz Schönes einfallen lassen müssen, da es sich um einen sehr, sehr besonderen Tag handelt (siehe ZGB §85 und ff. «Amüsierpflichten am Jahresende»).

Wir ziehen uns schick an, essen Fondue Chinoise und wünschen uns alles Gute. Mit etwas Glück bringen die privaten TV-Sender nach Mitternacht noch einen mehr oder minder ansprechenden Tittentfilm.

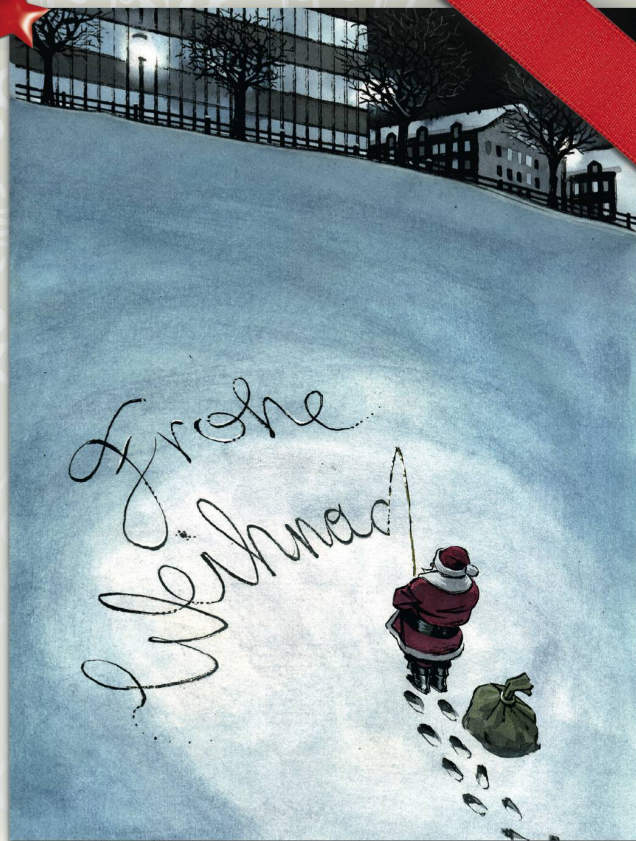
So lasst uns freudig vorwärtsblicken, auf die festlichen Tage, mögen sie ganz fest festlich sein, sei es nun am Sandstrand oder zu Hause am Kamin. Oder im Spital auf Malé. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten, alle zusammen! Und Silvester auch, natürlich! Seid lieb zueinander. Und zu den Muscheln auch.

JÜRIG RITZMANN



JÜRIG KÜHNI

JR 15



ERNST (ROLAND VORLAUFER)



ERNST (ROLAND VORLAUFER)